

Bachelorarbeiten am Institut für Volkswirtschaftslehre (Stand: 5.10.2022)

- Major Volkswirtschaftslehre
- Doppel-Major mit Volkswirtschaftslehre als einem Major
- Minor Volkswirtschaftslehre
- Wirtschaftspädagogik
- Studium Individuale

Studienprogrammbeauftragter und Modulverantwortung für das Bachelorkolloquium Volkswirtschaftslehre

Professor Dr. Boris Hirsch
Institut für Volkswirtschaftslehre, Mikroökometrie und Politikevaluation
Universitätsallee 1, C4.223, 21335 Lüneburg
Email: hirsch@leuphana.de

Prüfer (bzw. Betreuer, Gutachter) sind in der Regel die Professoren des IVWL

- Professorin Dr. Luise Görges, Juniorprofessur Mikroökonomik
- Professor Dr. Boris Hirsch, Mikroökometrie und Politikevaluation
- Professor Dr. Michael Lamla, Empirische Makroökonomik
- Professor Dr. Mario Mechtel, Empirische Mikroökonomik
- Professor Dr. Christian Pfeifer, Angewandte Mikroökonomik
- Professor Dr. Thomas Wein, Wirtschaftspolitik
- Professor Dr. Christoph Wegener, Juniorprofessur Methodenzentrum
- NN, Angewandte Wirtschaftspolitik/Makroökonomik
- NN, Juniorprofessur Law and Economics

Bachelorarbeiten im Major Volkswirtschaftslehre

In jedem Jahr gibt es drei Zeiträume (Gruppen), in denen die Bachelorarbeit angefertigt werden kann und das dazugehörige Bachelorkolloquium besucht werden muss. Das Bachelorkolloquium besteht jeweils aus drei verpflichtenden Einzelterminen, und es müssen drei Studienleistungen im Rahmen des Kolloquiums erbracht werden (*zurzeit nicht benotet*).

1. Termin: Zu Beginn der Veranstaltung erfolgt ein Überblick zum Ablauf und zur Form der Bachelorarbeit sowie eine kurze Wiederholung der Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (z.B. Themenfindung, Ausrichtung und Struktur, Literatursuche, Zitationen). Die Studierenden sollten bereits erste Ideen zum Thema haben inklusive Vorgehen (literaturbasiert oder empirisch) und passenden Betreuern/Prüfern (eigene Überlegungen, aber noch keine Kontaktaufnahme erforderlich), die kurz im Kurs diskutiert werden. Studierende, die noch nicht so weit sind, sollten sich überlegen, ob sie besser die nächste Gruppe besuchen sollten.

⇒ Anfertigung eines Exposés zur Bachelorarbeit.

2. Termin: Für den zweiten Termin soll ein Exposé zur Bachelorarbeit angefertigt werden (erste Studienleistung, schriftlich, insgesamt ca. 5 Seiten, Abgabe bis Freitag in der Woche vor dem zweiten Termin in ausgedruckter Form im Postkasten oder Sekretariat), das im Kurs präsentiert wird (zweite Studienleistung, ca. 10 Minuten, Abgabe der ausgedruckten Folien im Kurs). Inhalt des Exposés und der Präsentation sind Thema samt Betreuern/Prüfern (Absprachen und Treffen sollten jetzt schon erfolgt sein), Motivation und Forschungsfrage, geplantes inhaltliches Vorgehen und Gliederung, theoretische Überlegungen, erste Literatur und Zeitplan. Bei empirischen Arbeiten sollten bereits kurz die Daten, Variablen, Methode und Schätzgleichung vorgestellt werden. Exposé und Präsentation sind Teil der Studienleistungen und müssen vor der offiziellen Anmeldung zur Bachelorarbeit bestanden werden. Das Exposé muss vor der Anmeldung (und vor Abgabe und Präsentation im Kolloquium) vom Erstbetreuer abgesegnet werden.

⇒ Anmeldung der Bachelorarbeit und 9 Wochen Bearbeitungszeitraum.

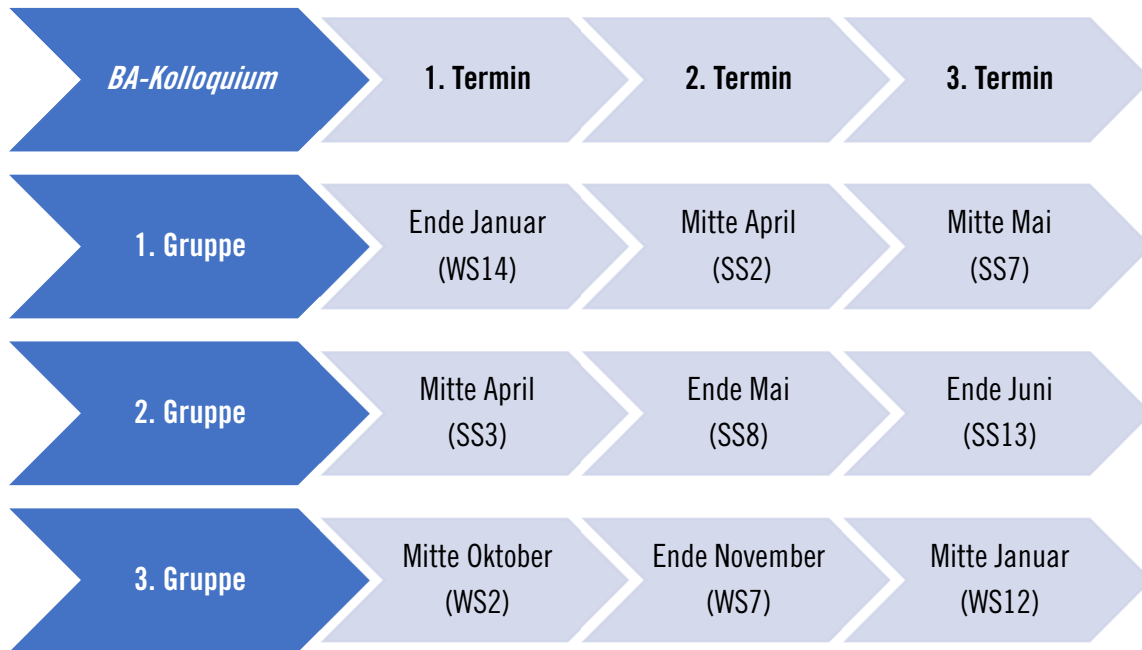
3. Termin: Die Studierenden sollen den Zwischenstand ihrer Bachelorarbeit nach etwa 3 bis 5 Wochen der Bearbeitungszeit präsentieren (dritte Studienleistung, ca. 10 Minuten, Abgabe der ausgedruckten Folien im Kurs).

⇒ Abgabe der Bachelorarbeit nach 9 Wochen Bearbeitungszeit (80% der Note).

⇒ Schriftliche Gutachten durch beide Prüfer.

⇒ Abschließendes Prüfungsgespräch (20%) mit beiden Prüfern.

Gruppen und geplante Einzeltermine (90–180 Minuten) für das Bachelorkolloquium Volkswirtschaftslehre:



Anmerkungen: Die Angaben der Termine in Klammern bezeichnen die Vorlesungswochen im Wintersemester (WS) bzw. Sommersemester (SS). Kleinere zeitliche Anpassungen und die expliziten Termine sind vor dem jeweiligen Semester myStudy zu entnehmen. Die Regelstudienzeit und Studienstruktur sieht die Anfertigung der Bachelor-Arbeit und den Studienabschluss für das 6. Semester vor.

Allgemeine Hinweise zur Bachelorarbeit und dem Prüfungsgespräch

- FSA: „Hierzu zählt die schriftliche Ausarbeitung innerhalb von neun Wochen mit anschließender mündlicher Prüfung (12 CP). Zusätzlich sieht das Modul eine Teilnahme am Kolloquium (3 CP) vor, in dem u. a. der Stand der Arbeit präsentiert wird.“
- Der Umfang der Bachelorarbeit beträgt ca. 30–50 Seiten (inklusive aller Tabellen, Abbildungen, Verzeichnisse, Referenzen, Anhang etc., z.B. bei Seitenlayout DIN A4 mit 3 cm Seitenrändern; Seitenzahlen unten rechts; 12 Punkte Times New Roman für Text und 10 Punkte für Fußnoten; Blocksatz mit 1,5 Zeilenabstand und 12 Punkten Abstand nach Absatz; Überschriften mit Nummerierung und in fetter Schrift).
- Die Bachelorarbeit wird üblicherweise in deutscher Sprache verfasst (englischsprachige Bachelorarbeiten bitte nur bei sehr guten Englischkenntnissen und Erfahrung im Verfassen von englischsprachigen Hausarbeiten).
- Bei empirischen Bachelorarbeiten müssen alle Datensätze, Auswertungsprogramme (do-files) und Ergebnisdateien (log-files) übersichtlich und verständlich gestaltet sein und auf einem Datenträger (CD-Rom) mit der Bachelorarbeit abgegeben werden.
- Bitte denken Sie immer daran, dass Sie eine wissenschaftliche Abschlussarbeit und keinen journalistischen oder politischen Beitrag verfassen. Dementsprechend sollten Sie auf die wissenschaftliche Tiefe achten, wissenschaftliche Quellen nutzen, eine adäquate Sprache verwenden und die Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis einhalten.
- Benotet werden sowohl Anspruch und Qualität als auch Umfang und Form der Bachelorarbeit.
- Das Prüfungsgespräch dauert etwa 30 Minuten, von denen 15 Minuten für die Präsentation der Bachelorarbeit und 15 Minuten für die Diskussion mit den Prüfern vorgesehen sind. Bitte achten Sie darauf, nicht zu viele Folien vorzubereiten und sich auf das Wesentliche zu beschränken. Ein Raum muss im Vorfeld von den Studierenden über das Sekretariat des IVWL reserviert werden und die Studierenden sind für die Technik selbst zuständig.
- Alle expliziten Absprachen sind mit dem Erstbetreuer zu treffen.

Bachelorarbeiten in Doppel-Major, Minor Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftspädagogik oder Studium Individuale

Doppel-Major mit Volkswirtschaftslehre als einem Major

- Bei einem Doppel-Major werden zwei Majors studiert, für die ein Abschluss erworben wird. Daher wäre es üblich, auch zwei separate Bachelorarbeiten in den beiden Majors zu schreiben. In diesem Fall gelten für die Bachelorarbeit im Major Volkswirtschaftslehre die gleichen Anforderungen und Regelungen wie für den Major Volkswirtschaftslehre (z.B. Besuch des Bachelorkolloquiums Volkswirtschaftslehre).
- In Ausnahmefällen und nach Absprache ist es auch möglich, eine umfangreichere Bachelorarbeit für beide Majors zu verfassen. In diesem Fall muss das Thema zu beiden Majors passen, und es muss jeweils ein Prüfer aus den beiden Majors stammen. Falls der Erstprüfer dem Institut für Volkswirtschaftslehre angehört, gelten die gleichen Anforderungen und Regelungen wie für den Major Volkswirtschaftslehre (z.B. Besuch des Bachelorkolloquiums Volkswirtschaftslehre).

Minor VWL

- Bachelorarbeiten von Studierenden des Minor Volkswirtschaftslehre werden nur in Ausnahmefällen vom Institut für Volkswirtschaftslehre angenommen, insbesondere nur falls das Thema genau zum Prüfer passt. Im Normalfall wird die Bachelorarbeit im Major geschrieben.
- Die Professoren des Instituts für Volkswirtschaftslehre sind üblicherweise nur als Zweitprüfer tätig, da die Erstbetreuer der Bachelorarbeit aus dem Major kommen sollen.
- Sofern der Erstprüfer der Bachelorarbeit dennoch dem Institut für Volkswirtschaftslehre angehört, gelten die gleichen Anforderungen und Regelungen wie für den Major Volkswirtschaftslehre (z.B. Besuch des Bachelorkolloquiums Volkswirtschaftslehre).

Wirtschaftspädagogik

- Bei passendem Thema und entsprechenden Vorkenntnissen der Studierenden fungieren die Professoren des Instituts für Volkswirtschaftslehre als Erst- und Zweitprüfer.
- Die andere Studieneinrichtung in der Wirtschaftspädagogik wird bei der Betreuung und Benotung der Bachelorarbeit berücksichtigt. Nichtsdestotrotz wird eine wissenschaftliche (i.d.R. literaturbasierte) Bachelorarbeit erwartet, in der Bezüge zur ökonomischen Theorie hergestellt und möglichst auch einige Beiträge aus internationalen forschungsorientierten VWL-Zeitschriften aufgegriffen werden sollten.
- Der Bearbeitungszeitraum beträgt 8 Wochen und es findet kein Prüfungsgespräch statt. Die Teilnahme am Bachelorkolloquium der Wirtschaftspädagogik ist nach aktuellem Stand erforderlich.

Studium Individuale

- Studierende im Studium Individuale ist es freigestellt, wo sie schreiben und aus welchen Disziplinen die Prüfer kommen.
- Sofern der Erstprüfer dem Institut für Volkswirtschaftslehre angehört, gelten zumeist die gleichen Anforderungen und Regelungen wie für den Major Volkswirtschaftslehre, und der Besuch des Bachelorkolloquiums Volkswirtschaftslehre wird empfohlen.